

Hall. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

19. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 14. Mai 1844.

Inhalt.

Missionsanzeige. — Gustav, Adolph, Stiftung. — Predigtanzeige. — 42 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Missionsanzeige.

Freitag den 17. Mai Abends 6 Uhr Missionsstunde
im gewöhnlichen Local (Kleine Ulrichsstraße Nr. 1019).
Nachher Versammlung des Comité's.

2. Gustav, Adolph, Stiftung.

Die Mitglieder des Zweigvereins der Gustav, Adolph,
Stiftung in Halle und der Umgegend werden ersucht,
sich Dienstags den 21. Mai um 2 Uhr auf dem Actus-
saale des Königl. Pädagogium zu versammeln.
Der Zweck der Versammlung ist die Wahl dreier De-
putirten, welche zu der Wahl eines neuen Provinzial-
Vorstandes und der Abgeordneten für den Central-
verein in Berlin berufen werden.

Halle, den 13. Mai 1844.

Der Vorstand.

3.

3. Am Himmelfahrtsfeste (16. Mai) predigen:
- Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Puppendorf.
- Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.
- Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Böhme. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Ludwig. Nach der Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Böhme.
- Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.
- Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
- Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Candidat minist. Ludwig.
- Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
- Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Die in diesem Jahre stattfindenden directen Dampfschiffahrten zwischen Swinemünde und St. Petersburg werden auch zur Beförderung der Correspondenz nach und über St. Petersburg und zurück benutzt werden. Der Abgang der Dampfschiffe aus Swinemünde nach St. Petersburg wird jedesmal Abends zwischen 6 bis 7 Uhr erfolgen, und zwar:

Sonnabends	den	25.	Mai,
„	„	8.	Juni,
„	„	22.	„
„	„	6.	Juli,
„	„	20.	„

Sonn:

Sonnabends den 8. August,
 „ „ „ 17. „
 „ „ „ 31. „
 „ „ „ 14. Septbr.
 „ „ „ 28. „

Durch den an diesen Tagen aus Berlin nach Stettin abgehenden ersten Eisenbahnzug und durch das an denselben Tagen Mittags aus Stettin abfahrende Dampfschiff nach Swinemünde wird der Anschluß an die gedachten Dampfschiffahrten nach St. Petersburg erreicht werden.

Das Publikum wird hiervon in Kenntniß gesetzt.
 Halle, den 10. Mai 1844.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Bücher = Auction.

Mittwoch den 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen am großen Berlin Nr. 433 eine große Parthie Bücher, in eleganten Einband, von verschiedenen Autoren, als: Schiller, Körner, Langbein, Bulwer, Zschokke, Shakspeare, Jean Paul, van der Velde, Thümmel, Hauff, Kotzeb, diverse Conversations-Vericonen, historische und belletristische Werke und dergl. mehr meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 9. Mai 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius,
 wohnhaft große Steinstraße Nr. 181.

Mittwoch, den 15. dieses Monats, früh um 9 Uhr sollen auf hiesiger Königlichen Saline alte Bretter, Bohlen, Holz- und Zimmerspähne öffentlich gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 13. Mai 1844.

Königliche Salinen = Verwaltung.

Eine stille, kinderlose Familie sucht ein Logis, bestehend aus zwei Stuben nebst Kammern, Küche und Zubehör. Das Nähere in der Expedition des Wochenblatts.

Auction.

In dem der Ulrichskirche gegenüberliegenden, früher Hagemannschen Hause, Nr. 286 der Leipziger Straße, sollen fünf alte noch gute Stagen, Treppen, mehrere alte Thüren und Fenster mit Beschlägen und altes Holz, gegen gleich baare Zahlung

Dienstag, Nachmittag von 3 Uhr ab,
an den Meistbietenden verkauft werden

Freitag, den 17. d. M., Nachmittag 2 Uhr, soll ein männlicher und ein weiblicher Nachlaß, bestehend in Wäsche, Betten, Kleidungsstücken, einer sehr guten Guitarre, eine Parthie zwar alte aber sehr schöne Kupferstücke und andere Sachen mehr, öffentlich meistbietend in meinem Locale, Brüderstraße Nr. 207, verkauft werden.
Wächter.

Neue und getragene Hüte und Hauben werden nach den neuesten Schnitten gefertigt. Auch können einige junge Mädchen unentgeltlich das Putzmachen erlernen bei
Fanny Wächter, Brüderstraße Nr. 207.

Da ich meine Flügelmusik für die Zukunft einstellen will, so kann ein gutes Musikchor bei mir für immer placirt werden. Hierauf Reflectirende können sich bis zum 18. dieses Monats melden bei

Siegfeld in Trotha.

Taubstummen-Anstalt.

Ein armes 18jähriges taubstummes Mädchen von hier sucht jetzt oder Johannis c. bei einer Herrschaft irgend einen Dienst. Sie spricht gut, und versteht das ihr Borgeprochene, so daß eine gegenseitige Wittheilung leicht stattfinden kann. Sie würde nicht nur unentgeltlich dienen, sondern der Unterzeichnete übernimmt es auch, ihr die nöthige Kleidung während ihrer Dienstzeit zu verschaffen. Herrschaften, welche von diesem nicht ungünstigen Anerbieten Gebrauch machen wollen, zugleich aber auch durch die Annahme dieses Mädchens ein Werk der Menschenliebe verrichten möchten, erfahren in der Zeit von 12 — 2 Uhr das Nähere bei

Klotz, Vorsteher der Anstalt. Lucke Nr. 1400.

Neues Etablissement.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich hieselbst große Ulrichsstraße Nr. 11 eine Material- und Tabakshandlung etablirt habe. Durch strenge Reelität und durch möglichst billige Preise schmeichle ich mir das Zutrauen meiner geehrten Abnehmer zu erwerben.

Albert Altmann.

Um zum bevorstehenden Pfingstfeste jeden Auftrag in frischer trockener Backhese möglichst ausführen zu können, ersuche ich meine geehrten Abnehmer, welche größern Bedarf darin haben, mir das zu wünschende Quantum in den nächsten Tagen gütigst aufgeben zu wollen, damit ich meine Bestellung darnach einrichten kann.

Moriz Förster.

Frische Bamberger Schmelzbutter in ganzen Käbeln und ausgestochen billigt bei

C. BrodKorb.

Am Martinsberg Nr. 1556 wird Spargel und Ziegenmilch verkauft.

Gute Speise- und Saamenkartoffeln billigt im Bahnhof und an der Saale bei

J. G. Mann.

Ein einspänniger leichter Leiterwagen steht zum Verkauf im Gasthof zur goldnen Rose in der Mannischen Straße. Zu erfragen eine Treppe hoch.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann und im Kochen nicht unerfahren ist, findet sofort oder den ersten Juli einen Dienst offen bei

dem Kaufmann Krammisch.

Einem verehrten Publikum empfehle ich meine Gold- und Silberwaaren.

W. Ritscher,

am Universitätsgebäude Nr. 111.

Ein Haus mit einigen Stuben, wo möglich in der Nähe des Marktes, wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man in Nr. 1968 am Stege eine Treppe hoch abzugeben.

 Blumenpflanzen = Verkauf.

- 1) 50 Sorten vorzüglich stark ins Gefüllte fallende Sommerleukoien à Schock 2 Sgr.
 - 2) 24 Sorten gefüllte Feder-, od. Röhrastern do. $2\frac{1}{2}$ Sgr.
 - 3) 28 Sorten dergleichen Zwergastern . . . do. $2\frac{1}{2}$ Sgr.
 - 4) 140 Sorten Sommerblumen . . . do. 2 Sgr.
- im Rendant Jeremiaschen Garten in Halle, Glaucha Nr. 1970 beim Gärtner Drüge.
-

Billiger Verkauf.

Eine große Parthie verschiedener Waaren die ich am Ende der Messe noch bedeutend unter Fabrikpreisen eingekauft habe, offerire ich hierdurch zu auffallenden billigen Preisen. Solche bestehen in Kleiderstoffen verschiedener Gattungen: große Umschlagerücher in Wolle und Seide, Cravattentücher, verschiedene Beinkleiderzeuge, Westen, feine Tuche, ächte ostindische Taschentücher, die 2 Thlr. kosten, jetzt $1\frac{1}{3}$ Thlr., Tibet, Orleans, Mousselin de Laine, Poil de Chéver, Spizengrund, Spitzen, Cattun, Schleier in Shawls in allen Größen, Hutstoffe, Glace-Handschuhe, Futterzeuge und verschiedene andere Artikel, und habe die Preise ganz fest gestellt.

S. M. Friedländer am Markt.

Aecht französische Hansteinen, $\frac{7}{4}$ breit, die Vielesfelder weit übertreffend, empfiehlt in Weben und einzeln zu sehr billigen Preisen.

S. M. Friedländer am Markt.

Sommerzeuge

in allen Gattungen, à Elle $3\frac{3}{4}$, 5 und $7\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt
G. Jonson, Rathhausecke.

Steppdecken


in größter Auswahl empfiehlt
G. Jonson, Rathhausecke.

Alippi,

ein ganz neuer eleganter Stoff zu Bournussen, empfiehlt
G. Jonson, Rathhausecke.

Patentirter Zucker in Würfelsform,
 nebst Auseinandersetzung der Vortheile des Zuckers in
 Würfelsform für die Consumenten, empfing und verkauft
 billigst **W. Fürstenberg.**

Fester Ausverkauf,
 bestehend in Beinkleiderzeugen à 3¹/₂ Sgr. die Elle, frü-
 her 8 Sgr., eine andere Sorte 6 Sgr., früher 12 Sgr.,
 auch die modernsten Piquéwesten und mehrere andere
 Artikel zu herabgesetzten festen Preisen. Um gütigen
 Zuspruch bittet **H. Silberberg,**
 bei der Glauchaischen Kirche.

 **Die Porzellan- u. Steingut-Handlung,**
 Markt und Schmeerstraßen-Ecke,
 empfiehlt Speiseteller, tief und flach, à Dgd. 12 Sgr.,
 so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu
 billigem Preise. **Wittwe Kannegießer.**

Zu dieser schönen Frühlingszeit
 Ergreif ich die Gelegenheit,
 Den Herr'n, die gern spazieren gehn
 Und sehr auf gute Stöcke sehn,
 Die mein'gen zu empfehlen.

Gust. Pfautsch. Schmeerstraße Nr. 479.

Amerikanisches Weizenmehl à Meße 4 Sgr. 6 Pf.,
 zweite Sorte 3 Sgr., Roggenmehl à Meße 3 Sgr. ist
 vorrätzig auf der Bergschenke bei Seeben.

Meine neue Drehrolle steht von heute an einem
 geehrten Publikum zum Gebrauch.
 Halle, den 11. Mai 1844.

Schwarz.

Große Märkerstraße Nr. 444.

Eine Drehrolle steht Veränderungshalber billig zu
 verkaufen in Glaucha Nr. 2013. Auch stehen daselbst
 zwei fette Schweine zu verkaufen.

Eine Säue mit den Jungen soll, weil der Besitzer
 nicht Raum dazu hat, gleich verkauft werden in Nr. 118,
 Schulberg.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeigt ergebenst an
Scharlach, Schuldirector.
 Halle, den 13. Mai 1844.

Ein goldener Damenuhrschlüssel mit blauem Stein ist am Sonntag auf dem Wege von der Leipziger Straße bis zum Kirchthore verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Leipziger Straße Nr. 318 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Zu Himmelfahrt,
 Donnerstag den 16. Mai, ladet von früh 4 Uhr an zum Gartenconcert und frischen Kuchen ganz ergebenst ein
W. Laus in der goldnen Egge.

Zum Himmelfahrtstage früh wird ergebenst eingeladen zu warmen Speck- und Kaffeekuchen in **Wilkens Garten.**


Donnerstag, zum Himmelfahrtstage, früh Speck- und andern Kuchen, desgleichen warme und kalte Getränke, auch Concert bei **Bühne** auf der Maille.

Böllberg. Zum Himmelfahrtstag früh Concert und Nachmittag Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
S. Tache.

Donnerstag, als zum Himmelfahrtstage, giebt es frischen Speckkuchen, auch ist Musik und Tanz bei **Gebhardt** im Apollgarten.

Zum Himmelfahrtstag ladet ergebenst ein
Thufius in Dblau.

Zum Himmelfahrtsfeste, als den 16. d. M., ist auf der Rabeninsel Concert und Tanzmusik, wobei ich bemerke, daß das Fest mit einigen Kanonenschüssen um 3 Uhr seinen Anfang wie auch zum Beschluß machen wird und für warme und kalte Speisen wie auch Getränke und prompte Bedienung bestens gesorgt ist, wozu ergebenst einladet
Hasse in Böllberg.

 **Mittwoch Broihan** im blauen Engel.